

Sormeh

LIDO SO 24. August | CHF 32.–

KONZERT

CD «Sormeh» (Lotus Records) 2013

Orient trifft Balkan in Wien – die drei Musikerinnen aus Iran und Serbien lösen geistige wie musikalische Grenzen auf. Persische, jiddische, armenische, bulgarische, griechische und sephardische Lieder, a capella vorgetragene Lyrik, Klezmer-Einlagen... Auch Sprachgrenzen überspringen sie mit Leichtigkeit, sie singen auf Farsi, Griechisch, Ladino, Serbisch, Bulgarisch, Jiddisch, Türkisch. Dazu sind sie höchst begabte Instrumentalistinnen. Kennengelernt haben sich die drei Musikerinnen bei einem Projekt mit Matthias Rüegg vom Vienna Art Orchestra, nachdem sich Golnar Shahyar und Jelena Poprzan



bereits als Musikerinnen und Mona Matbou Riahi als Lyrikerin einen Namen gemacht hatten. Das Resultat ihrer Experimentierfreude ist meilenweit von gängigen Ethnoklischees entfernt; sie kreieren eine eigenständige und eigenwillige Weltmusik. «Sormeh» ist ein häufiges Motiv in der persischen Literatur, bedeutet auf Persisch Lidstrich und steht für Schönheit und Kraft. Auch wenn Sormeh, angesprochen auf die jüdische Musik, die sie spielen, betonen, dass ihre Musik entpolitisiert sei, so ist gerade die Selbstverständlichkeit, mit der sie Kulturen zusammenbringen, ein politisches Statement: Die drei Frauen verkörpern ein migrantisches Selbstbewusstsein, das sich kulturell nicht verleugnen muss, weil es überall zu Hause ist. (ron)

MIT Golnar Shahyar (Gesang, Daf, Berimbau), Mona Matbou Riahi (Klarinette, Gesang) und Jelena Poprzan (Viola, Gesang, Loops) | FOTO Richard Schuberth